



## Wie und was wollen wir in 2030 lehren?

Ethische Fragen, Folgen und Herausforderungen der Digitalisierung (in) der Lehre der Sozialen Arbeit

**24.11.2023 | 8:30–16:30 Uhr**

HAW Hamburg

Alexanderstraße 1

20099 Hamburg

Eine Tagung der DGSA



Fachgruppe Soziale Arbeit in der Lehre

Fachgruppe Ethik und Soziale Arbeit

Fachgruppe Soziale Arbeit und Digitalisierung

Mit Dank an die Gastgeber



#DigitaleSoA  
studieren



# Programm

8:45 Uhr	<b>Check-In</b>
9:15 Uhr	<b>Eröffnung</b>
9:20 Uhr	<b>Grußwort des Dekanats der Fakultät Wirtschaft und Soziales</b>
9:30 Uhr	<b>Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Judith Simon (Universität Hamburg)</b> <b>Lehren, Lernen, Leben mit KI - Ethische Fragen und Herausforderungen</b> <a href="#">Hier geht es zum Vortrag!</a> Meeting-ID: 662 7655 0306 Kenncode: 443484
10:45 Uhr	<b>Kaffeepause   Zeit für Austausch</b>
11:00 Uhr	<b>Panels I</b>
13:30 Uhr	<b>Panels II</b>
15:00 Uhr	<b>Kaffeepause   Zeit für Austausch</b>
15:15 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> <b><i>Aufbruch und Wandel: Worauf warten wir noch?</i></b> <b>Prof. Dr. Bettina Radeiski, Lana Schirr, Prof. Dr. Anna Kasten, Anja Ritter,</b> <b>Prof. Dr. Jutta Harrer-Amersdorffer</b> <a href="#">Hier geht es zur Podiumsdiskussion!</a> Meeting-ID: 662 7655 0306 Kenncode: 443484
16:15 Uhr	<b>Abschluss &amp; Dank</b>
16:30 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>

Die Tagung ist als hybride Veranstaltung organisiert. Es können der Eröffnungsvortrag und die Podiumsdiskussion im Stream verfolgt werden. In den Panels ermöglichen wir Ihnen die aktive Teilnahme – via Chat und in ausgewählten Veranstaltungen (orange hinterlegt) auch mit Wortbeiträgen.

Snacks und Getränke stehen für Sie während der gesamten Veranstaltung bereit. Darüber hinaus wird für ein gemeinsames veganes Mittagessen in der Versammlungsstätte gesorgt.

# Panels I 11:00–12:30 Uhr

<p style="text-align: center;"><b>(1) Interdisziplinarität</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Das gesamte Panel entfällt leider!</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>(2) Unterstützungssysteme</b></p> <p><b>Birte Schiffhauer   Sara Remke (KatHo NRW):</b> Soziale Robotik in der Sozialen Arbeit – Entwicklung, Programmierung und Erprobung sozial-robotischer Anwendungsszenarien</p> <p><b>Max Haberstroh (BTU Cottbus):</b> Chat GPT, Stable Diffusion und prädiktive Risikoanalytik in der Sozialen Arbeit – Umgang mit disruptiven Technologien in der Lehre</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 2!</a> <b>Meeting-ID:</b> 685 6195 5608 <b>Kenncode:</b> 053210</p>
<p style="text-align: center;"><b>(3) Hochschullehre</b></p> <p><b>Joshua Weber   Regula Berger (FHNW):</b> Zur Bedeutung von Digitalität in der Hochschullehre der Sozialen Arbeit – Ein systemisches Kompetenzmodell als Denkrahmen zur curricularen Integration eines Querschnittsthemas</p> <p><b>Anne Uphoff (FHNW):</b> Zukunftsfähige Lehr- und Lernformen für eine individualisierte und ressourcenorientierte Begleitung von Studierenden</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 3!</a> <b>Meeting-ID:</b> 678 6601 1808 <b>Kenncode:</b> 528471</p>	<p style="text-align: center;"><b>(4) Curriculumentwicklung</b></p> <p><b>Regula Kunz (FHNW):</b> Future skills curricular umgesetzt – In der innovativen «Freiform» gestalten Studierende, Dozierende und Praxispersonen gemeinsam Soziale Arbeit auf Augenhöhe</p> <p><b>Michelle Mittmann   Bettina Radeiski (HAW Hamburg):</b> Digitalisierung curricular machen: Zum Erkennen und Überwinden der Grenzen der Curriculumentwicklung im Zuge des digitalen Wandels der Sozialen Arbeit</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 4!</a> <b>Meeting-ID:</b> 651 6834 6616 <b>Kenncode:</b> 253812</p>
<p style="text-align: center;"><b>(5) Beratung</b></p> <p><b>Michael Delorette (FH St. Pölten):</b> Virtual Reality in der Gesprächsführungsdidaktik</p> <p><b>Claudia Roller (TH Köln)   Andrea Kellermann (Streetwork Kerpen)   Jörg Moschner (Telefonzelle 4.0 SKM Köln):</b> Digitale Transformation: Hochschule trifft Praxis</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 5!</a> <b>Meeting-ID:</b> 640 3505 0964 <b>Kenncode:</b> 638298</p>	<p style="text-align: center;"><b>(6) Gender und Migration</b></p> <p><b>Anna Kasten (EAH Jena):</b> Neu_Ordnung des Helfens durch Digitalisierung im Kontext intersektional-feministisch begründeter Makropraxis?!</p> <p><b>Kirsten Rusert (Uni Vechta):</b> Digitale Kluft und digitale Brücken in der Berufsorientierung von Geflüchteten und notwendige digitale Kompetenzen (zukünftiger Fachkräfte)</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 6!</a> <b>Meeting-ID:</b> 863 7474 5212 <b>Kenncode:</b> 476689</p>

# Panels II 13:30–15:00 Uhr

<p style="text-align: center;"><b>(7) Methoden</b></p> <p><b>Marlene-Anne Dettmann (HAW Hamburg):</b> Service User Involvement durch digitale Lehrformate</p> <p style="text-align: center; color: red;"><b>Der zweite Vortrag entfällt leider!</b></p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 7!</a> Meeting-ID: 621 0523 4394 Kenncode: 137561</p>	<p style="text-align: center;"><b>(8) Lehrformate</b></p> <p><b>Michael Böwer (KatHo NRW):</b> Das ‚kinderschutz-kompetenzvermittelnde‘ Studium der Sozialen Arbeit – Externe Anfragen – lokale (digitale) Praxen – Perspektiven</p> <p><b>Marlene Jänsch (HS Fulda):</b> „Worauf es ankommt“ – Wirkfaktoren gelingender Lehre für Soziale Arbeit in Blended Learning-Formaten</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 8!</a> Meeting-ID: 682 9125 0875 Kenncode: 731637</p>
<p style="text-align: center;"><b>(9) Kommunikation</b></p> <p><b>Dorothee Kochskämper   Anna Lips   Kris-Stephan Besa (Uni Hildesheim):</b> So flexibel wie möglich?! Visionen für das Studium der Sozialen Arbeit</p> <p><b>Edeltraud Botzum   Marc Urlen   Madeleine Dörr (TH Rosenheim):</b> Soziale Kommunikation in einer digital geprägten Welt</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 9!</a> Meeting-ID: 680 3704 2367 Kenncode: 219448</p>	<p style="text-align: center;"><b>(10) Nachhaltige Entwicklungen</b></p> <p><b>Regine Müller (Westfälische Wilhelms-Universität Münster):</b> Digitale Lehr- und Lernkonzepte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><b>Bozana Meinhardt-Injac   Christoph Kuhnt (KHSB):</b> Wie Digitale Kompetenzen die Erwartungen an (Online-)Lehre beeinflussen</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 10!</a> Meeting-ID: 684 9439 5700 Kenncode: 363871</p>
<p style="text-align: center;"><b>(11) Organisationen</b></p> <p><b>Antje Masemann (Northern Business School)   Alexander Degel (HSU Hamburg):</b> Organisationen unter Spannung – Digital vermittelte kollegiale Kommunikation und Beziehungsdynamiken</p> <p><b>Stefanie Neumaier (TH Rosenheim)   Juliane Sagebiel (HS München):</b> „Wert-volle“ Soziale Arbeit im Kontext digitaler Transformation</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 11!</a> Meeting-ID: 678 6601 1808 Kenncode: 528471</p>	<p style="text-align: center;"><b>(12) Kindheit und Jugend</b></p> <p><b>Katrin Saskia Alt (HAW Hamburg):</b> Philosophieren mit Kindern – Entwicklung von animierten Bildern von Studierenden für den Dialog mit Kitakindern</p> <p><b>Matthias Scheibe (Bezirksjugendring Oberfranken):</b> Internetbezogene Jugendsozialarbeit analysieren - Chancen eines von der Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) inspirierten Vorgehens</p> <p><a href="#">Hier geht es zu Panel 12!</a> Meeting-ID: 662 2634 5851 Kenncode: 045619</p>

## Ethische Fragen, Folgen und Herausforderungen der Digitalisierung (in) der Lehre der Sozialen Arbeit

Die Digitalisierung verändert bereits seit einiger Zeit die Arbeits-, Lebens- und Lernwelten der Menschen und führt somit auch zu neuen Herausforderungen in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. Der Prozess der Digitalisierung geht einher mit anderen sozialen Transformationen, wie dem Klimawandel, globalen Konflikten, Migrationsbewegungen und der Zunahme sozialer Ungleichheit. Es zeichnet sich ein zusätzlicher, neuer und gravierender Einfluss auf die Entgrenzung von bestehenden Normen und Werten auf den sozialen Zusammenhalt ab. Daraus ergeben sich Herausforderungen für die Ethik in der Sozialen Arbeit, die sich sowohl thematisch als auch didaktisch in der Lehre widerspiegeln.

Es bestehen Imperative zur Vermittlung sogenannter „future skills“ an die Studierenden, um die Anschlussfähigkeit an die digitalisierte Arbeit zu gewährleisten. Nicht erst seit der Corona-Pandemie zeigt sich die zunehmende Notwendigkeit, dass der Methodenkoffer der Lehrenden neue und zielführende Formen für digitale Studien- und Prüfungsformate enthalten muss. In der Sozialen Arbeit rückt somit ein Thema, welches bis vor wenigen Jahren im Hintergrund stand, ins Zentrum des fachlichen Diskurses. Digitalisierung und digitalisierte Lehrformate bergen besondere ethische Herausforderungen für die Profession Sozialer Arbeit, mit denen in Hinblick auf eine zukunftsorientierte Qualifikation der Studierenden ein hoher Entwicklungs- und Diskussionsbedarf besteht.

In diesem Rahmen stellen sich die Fachgruppen „Soziale Arbeit in der Lehre“, „Soziale Arbeit und Digitalisierung“ und „Ethik und Soziale Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V. (DGSA) das Ziel, die inhaltliche Gestaltung des Studiums, die kompetenzorientierte Lehre und die hochschuldidaktischen Formate in Hinblick auf einen durch Digitalisierung dominierten Sozialen Wandel zu diskutieren. Während der gemeinsamen Tagung sollen Werte und Normen hinterfragt und geprüft werden, die uns in Zeiten des digitalen Wandels an den Hochschulen auf unterschiedlichen Ebenen beschäftigen. Darüber hinaus sollen die Beitragenden und Teilnehmer:innen eingeladen werden, ihre Visionen einer zukunftsorientierten Lehre entlang ethischer Kodizes der Sozialen Arbeit zu entwerfen.



1. Welche Potentiale und Risiken birgt Digitalisierung für die Teilhabe, insbesondere an Bildung, und für soziale Gerechtigkeit? Wie kann digitale Teilhabe gefördert werden? Welche Möglichkeiten bestehen hinsichtlich digitaler Teilhabe vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bildungs- und Medienzugänge auf lokaler und/oder globaler Ebene?
2. Welche ethischen Chancen und Risiken bieten assistive Technologien, Sozialrobotik und algorithmenbasierte Entscheidungsverfahren in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit? Und wie können Lehrende, Studierende und Praktiker:innen der Sozialen Arbeit dafür sensibilisiert werden?
3. Wie können Herausforderungen des Zusammenwirkens von Digitalisierung mit weiteren globalen und gesellschaftlichen Transformationen, wie Klimawandel, Krieg, Flucht, Migration in der Lehre zur Handlungskompetenzförderung zukünftiger Fachkräfte interdisziplinär gestaltet werden?
4. Welche Auswirkungen hat Anonymität im Netz für die Praxis und die Lehre in der Sozialen Arbeit und welche ethischen Fragestellungen lassen sich diesbezüglich ableiten?
5. Wie wirkt sich die Immaterialität digitaler Sozialräume auf Arbeits-, Lebens- und Lernwelten aus und wie kann sich die Soziale Arbeit dazu positionieren?
6. Wie kann ein tragfähiger und vertrauensvoller Beziehungsaufbau in der digitalen Welt zwischen Lehrenden und Lernenden im Studium, aber auch zwischen Sozialpädagog:innen und Klient:innen in der Praxis gelingen?
7. Welche Kompetenzen müssen Lehrende, Studierende und Praktiker:innen in der Sozialen Arbeit innehaben, um den digitalen Wandel mitzugestalten? Kann in diesem Kontext von Medienkompetenzen gesprochen werden oder müsste der Kompetenzbegriff neu gedacht werden? Inwiefern müssen ethische Prinzipien bei der Curriculumentwicklung bzgl. dieser (Medien-)Kompetenzen eine Rolle spielen?

